

## Bericht der Verwaltung über den Stand des Haushaltsvollzuges 2021 per 31.03.2021

Auch im Haushaltsjahr 2021 hält der Lock-Down mit seinen umfassenden Einschränkungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie weiterhin an. Positive Nachrichten hingegen erhielt die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg noch im ersten Quartal mit der Genehmigung der Haushaltssatzung 2021 durch die Rechtsaufsichtsbehörde. Die Zeit der vorläufigen Haushaltsdurchführung endete einen Tag nach Bekanntgabe der Haushaltssatzung am 10.04.2021.

Per 31.03.2021 ergibt sich folgender Überblick über den Stand des Haushaltsvollzuges (Gesamthaushalt):

Reporting unterjährig   Druckdatum: 08.04.2021	Ansatz 2021	Ist	Ansatz 2020*	Ist	Abw.
Angaben in TEUR   Finanzstruktur: wesentl. Pos.	gesamt	31.03.2021	gesamt	31.03.2020	[2]-[4]
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]
Steuern und ähnliche Abgaben	63.103,1	10.018,5	66.481,3	9.758,5	260,0
Zuwendungen, allg. Umlagen und sonst. Transfereinz.**	53.669,5	13.151,9	56.288,9	13.423,5	-271,5
Zins- und sonstige Finanzeinzahlungen	8.778,2	133,1	8.905,7	6.297,5	-6.164,4
Personalauszahlungen	22.543,5	4.685,6	21.915,6	5.162,4	-476,8
Zuwendungen, Umlagen und sonst. Transferausz.	81.000,4	18.149,6	78.386,0	17.793,8	355,8
Sonstige laufende Auszahlungen	17.554,8	3.113,8	16.857,5	4.233,3	-1.119,5
Saldo abzgl. ordentlicher Tilgung	1.602,1	-3.851,6	12.463,4	200,7	-4.052,3
Konsolidierungsziel	5.340,8	5.340,8	9.186,7	9.186,7	-3.845,9
<b>Unter-/Übererfüllung des Konsolidierungsziels (-/+)</b>	<b>-3.738,7</b>	<b>-9.192,4</b>	<b>3.276,7</b>	<b>-8.986,0</b>	<b>-206,4</b>
<u>nachrichtlich:</u>					
Einzahlungen Gewerbesteuer	25.500,0	6.883,4	28.000,0	6.682,9	200,5
Gewerbesteuererträge für das HHJ 2021***	25.500,0	21.925,1	28.000,0	25.872,0	-3.946,9

\* unter Berücksichtigung der rechtsaufsichtlichen Anordnung:

\*\* ohne Konsolidierungszuweisungen

\*\*\* Ist enthält verbuchte Erträge nach Jahreshauptveranlagung ohne etwaige Nachzahlungen

Im Bereich der **Gewerbesteuern** erfolgten bis zum 31.03.2021 29 Stundungen (VJ 38) in Höhe von insgesamt 220.965,66 EUR (VJ 200.866,26 EUR). Hingegen beantragten viele Unternehmen beim Finanzamt eine Absenkung in der Gewerbesteuervorauszahlung, sodass bei der Jahreshauptveranlagung gegenüber dem Vorjahr rd. 4 Mio. EUR weniger Gewerbesteuererträge verbucht wurden.

Im Vergleich zum Vorjahr begründet sich die negative Abweichung in den **Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen** in den noch nicht vereinnahmten Gewinnausschüttungen der wirtschaftlichen Beteiligungen (betrifft Zahlungsüberhänge aus dem Vorjahr; sie belaufen sich auf 3.638 TEUR). Weiterhin sind die Einsparungen in den **sonstigen laufenden Auszahlungen** auf bereits im Dezember 2020 ausbezahlte Mietzahlungen an den EBIM und Abschlagszahlungen an die IKT-Ost zurückzuführen.

Alle durch **Verbände und Vereine** eingegangenen Mittelabrufe wurden im ersten Quartal ausgezahlt. Für nicht durchgeführte Projekte und Veranstaltungen oder für nicht in Anspruch genommene Leistungen (Sportstättennutzung) unterblieben die Mittelabforderungen. Im Teilhaushalt 9, Kultur, kamen per 31.03.2021 77.805 EUR (VJ 76.325 EUR) zur Auszahlung. Im Teilhaushalt 8, Schule, Generationen und Sport, wurden für die Produkte 1.1.1.08 Beauftragte und Projekte, 3.3.1.01 Förderungen sowie 3.6.3.01 Schul- und Jugendsozialarbeit Zuschüsse in Höhe von insgesamt 74.688 EUR (VJ 50.302 EUR) verbucht. Zuschüsse an Sportverbände, an Vereinssportlehrer sowie an den Nachwuchssport im Produkt 4.2.1.01 Förderung des allgemeinen Sports flossen in Höhe von 40.197 EUR (VJ 35.529 EUR).

Mit Blick auf die Teilhaushalte verteilt sich das Ergebnis wie folgt:

Reporting unterjährig  Druckdatum: 08.04.2021	VZÄ	Besetzg.	Ansatz 2021	Ist 31.03.	Plan 2020	Ist 31.03.	Abw.
Angaben in TEUR  Finanzstruktur  Saldo nach ILV	Plan	31.03.	gesamt	2021	gesamt	2020	
	[1]	[2]	[3]	[4]	[5]	[6]	[4]-[6]
THH 1 - Bereich des Oberbürgermeisters	32,88	29,95	-4.233,7	-807,3	-3.937,8	-834,9	27,6
THH 2 - FB 1 Innere Verwaltung	56,20	52,29	-20.087,8	-3.814,2	-19.888,2	-5.549,2	1.735,0
THH 3 - FB 2 Stadtplanung, Wirtschaft und Bauordnung	54,50	47,36	-5.876,5	-894,6	-5.832,9	-895,1	0,5
THH 4 - FB 3 Sicherheit und Ordnung	184,03	170,09	-8.155,5	-1.737,1	-7.289,4	-1.750,6	13,5
THH 5 - Abschluss Kreisaufgaben	-	-	0,0	0,0	0,0	0,1	-0,1
THH 6 - Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-6.454,4	-2.350,9	-6.000,9	2.914,3	-5.265,2
THH 7 - Allgemeine Finanzwirtschaft*	-	-	63.814,3	9.967,0	70.209,7	11.363,8	-1.396,8
THH 8 - Schule, Generationen, Bildung und Sport	18,20	16,03	-10.636,8	-1.063,7	-10.291,5	-1.793,2	729,5
THH 9 - Kultur	38,78	34,21	-4.557,5	-940,7	-4.505,6	-1.075,1	134,4
<b>GESAMTHAUSHALT</b>	<b>384,59</b>	<b>349,93</b>	<b>3.812,1</b>	<b>-1.641,5</b>	<b>12.463,4</b>	<b>2.380,1</b>	<b>-4.021,6</b>

\*einschl. Berücksichtigung rechtsaufsichtlicher Anordnung 2020 und ohne Konsolidierungszuweisungen

Der Saldo im Teilhaushalt 7 kann nicht an den Vorjahreswert anknüpfen. Die Steigerung der Kreisumlage um 500 TEUR sowie eine Rückzahlung in Höhe von 815 TEUR, die im Rahmen des Festsetzungsbescheides zur Aufteilung der Gemeindeanteile an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer erforderlich wurde, begründen die negative Abweichung. Die Verbesserung im Teilhaushalt 2 resultiert im Vergleich zum Vorjahr - neben den o. g. Abschlagszahlungen an die IKT-Ost - aus Zahlungen an den Versorgungsverband für das erste Quartal, die bereits ebenso zum Jahresende 2020 getätigt wurden.

Unter Berücksichtigung der vorläufigen Haushaltsdurchführung sowie im Rahmen übertragener **Investitionszuschüsse** konnte das Investitionsgeschehen nahezu ungehindert fortgesetzt werden. So erfolgten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 1.038 TEUR (VJ 991 TEUR), davon wurden 594 TEUR als Zuschüsse an Sanierungsträger und an wirtschaftliche Beteiligungen ausgereicht; 428 TEUR wurden als Auszahlungen für Sachanlagen verbucht.

Die Information über die **wirtschaftliche Tätigkeit städtischer Beteiligungsunternehmen** per 31.03.2021 wird in die Finanzausschusssitzung am 16.06.2021 eingebracht.

Hinsichtlich des Stellenplans erfolgten im ersten Quartal nachfolgende Änderungen:

Nr.	Stellenplannummer und -bezeichnung Stellenplan 2021	EG/BG StPI 2021	Stellenplannummer und -bezeichnung neu	EG/BG neu
1	03.20.20.003 StVS, SB Kfz-Zulassung	A 6	01.40.20.004 StVS, SB Archivierung, Buchhaltung	A 6
2	01.40.20.005 SB Archivierung, Buchhaltung	E 6	03.20.20.009 SB Kfz-Zulassung	E 6
3	00.80.00.117 SB Generationen	E 11	00.80.00.117 SB Generationen	E 10
4	02.10.10.001 SGL Bauaufsicht	E 13	02.10.10.001 Technische/r Sachbearbeiter/in	E 10
5	02.10.10.002 Prüfung., Prüfkoordinator/in Brandschutz	E 11	02.10.10.002 Leitende/r Sachbearbeiter/in Bauaufsicht	E 12

Der Stellentausch in Nr. 1 und Nr. 2 zwischen Beamten- und Beschäftigtenplanstelle ist notwendig, um die Voraussetzungen für die entsprechenden Stellenbesetzungen zu schaffen. Die Stellenplanänderungen Nr. 3 ff. begründen sich in Neubewertungen infolge geänderter Aufgabenzuweisungen.

Der **Personalbestand** der Kernverwaltung per 31.03.2021 umfasst insgesamt 366 Mitarbeitende, davon 63 Mitarbeitende in Teilzeit. Von den im Stellenplan als Bedarf ausgewiesenen 384,6 VZÄ sind zum Stichtag 34,7 VZÄ (9,0 %) nicht besetzt. Die Ausfallquote<sup>1</sup> betrug 7,0 % (VJ 11,0 %); insgesamt wurden 60 Quarantänetage erfasst.

<sup>1</sup> umfasst Krankentage sowie Ausfälle aufgrund von Berufsunfällen und Reha-Maßnahmen

Im Berichtszeitraum wurden durch den Hauptausschuss bzw. den Oberbürgermeister folgende statusberührenden Personalentscheidungen getroffen:

#### Tarifbeschäftigte

Beschluss durch:	Neueinstellungen		Höhergruppierungen	arbeitgeberseitige Kündigungen
	befristet	unbefristet		
Hauptausschuss/Betriebsausschuss	1	2	3	0
Oberbürgermeister	2	1	2	0
Gesamt	3	3	5	0

#### Beamte

Beschluss durch:	Begründung von Dienstverhältnissen		Beförderungen	Entlassungen
	auf Probe	auf Lebenszeit		
Hauptausschuss/Betriebsausschuss	0	0	0	0
Oberbürgermeister	0	3	0	0
Gesamt	0	3	0	0

In der Kernverwaltung als auch im EBIM werden aktuell 11 Verwaltungsfachangestellte, 3 Fachangestellte für Medien und Informationsdienst, 1 Notfallsanitäter, 2 Friedhofsgärtner, 6 Beamtenanwärter im Studiengang Bachelor of Laws, 5 Brandmeisteranwärter sowie ein Stadtbrandoberinspektor ausgebildet. In der Berufsgruppe „Kaufrau/Kaufmann für Büromanagement“ erfolgt aktuell keine Ausbildung.